

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2004 — 2071

[C - 2004/00246]

7 MEI 2004. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 22 december 2003 betreffende de eindejaarstoelage voor de leden van de openbare brandweerdiensten

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groot.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 22 december 2003 betreffende de eindejaarstoelage voor de leden van de openbare brandweerdiensten, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissements-commissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 22 december 2003 betreffende de eindejaarstoelage voor de leden van de openbare brandweerdiensten.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 7 mei 2004.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2004 — 2071

[C - 2004/00246]

7 MAI 2004. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 22 décembre 2003 relatif à l'allocation de fin d'année pour les membres des services publics d'incendie

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 22 décembre 2003 relatif à l'allocation de fin d'année pour les membres des services publics d'incendie, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 22 décembre 2003 relatif à l'allocation de fin d'année pour les membres des services publics d'incendie.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 7 mai 2004.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEL

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

22. DEZEMBER 2003 — Königlicher Erlass über die Jahresendzulage für die Mitglieder der öffentlichen Feuerwehrdienste

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1963 über den Zivilschutz, insbesondere des Artikels 9, ersetzt durch das ordentliche Gesetz vom 16. Juli 1993 und abgeändert durch das Gesetz vom 25. März 2003;

In der Erwägung, dass die Zuständigkeit des Föderalstaates, was die Organisation und die Politik der öffentlichen Feuerwehrdienste betrifft, durch das Lambermont-Abkommen bestätigt wird;

In der Erwägung, dass Wir aufgrund von Artikel 9 § 1 des Gesetzes vom 31. Dezember 1963 über den Zivilschutz unter anderem die allgemeinen Bestimmungen festlegen müssen, in deren Grenzen die Zulagen und die Entschädigungen festgelegt werden;

In der Erwägung, dass das Personal der Feuerwehrdienste gegebenenfalls eine Jahresendprämie beziehen können muss entweder gemäß denselben Modalitäten wie denen, die in einer bestimmten Gemeinde oder Interkommunale auf die anderen Personalmitglieder dieser Gemeinde oder Interkommunale Anwendung finden, oder gemäß den von der Region Brüssel-Hauptstadt festgelegten Modalitäten, wobei Wir jedoch den Mindest- und Höchstbetrag einer solchen Prämie festlegen müssen;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 2. Dezember 2002;

Aufgrund des Protokolls Nr. 2002/02 des Ausschusses der provinzialen und lokalen öffentlichen Dienste vom 17. Dezember 2002;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 36.084/4 des Staatsrates vom 2. Dezember 2003, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. "Vergütung": jegliches Gehalt, jeglichen Lohn oder jegliche als Gehalt beziehungsweise Lohn geltende Entschädigung, unter Berücksichtigung der Erhöhungen oder Kürzungen infolge der Schwankungen des Verbraucherpreisindexes,

2. "Besoldung": die Vergütung, so wie sie unter Nr. 1 erwähnt ist, eventuell erhöht um die Haushalts- oder Ortszulage,

3. "Bruttobesoldung": die Besoldung, so wie sie unter Nr. 2 erwähnt ist, unter Berücksichtigung der Erhöhungen oder Kürzungen infolge der Schwankungen des Verbraucherpreisindexes.

Art. 2 - § 1 - Die Mitglieder der öffentlichen Feuerwehrdienste können jedes Jahr eine Jahresendzulage beziehen, deren Betrag je nach Fall von den Gemeinderäten, den zuständigen Organen der Feuerwehrinterkommunale oder den zuständigen Organen der Region Brüssel-Hauptstadt festgelegt wird, und zwar innerhalb der in den Artikeln 3 und 4 des vorliegenden Erlasses festgelegten Grenzen.

§ 2 - Diese Zulage wird im Laufe des Monats Dezember des berücksichtigten Jahres in einem Mal gezahlt.

Art. 3 - Der Mindestbetrag der Jahresendzulage wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$JEZ = (PT \times GI1/GI2) + VT$$

wobei:

JEZ die Jahresendzulage ist,

PT der pauschale Teil ist, dessen Betrag mit dem Betrag des pauschalen Teils übereinstimmt, der im Jahr, das dem berücksichtigten Jahr vorangeht, gewährt wurde,

GI1 der Gesundheitsindex des Monats Oktober des berücksichtigten Jahres ist,

GI2 der Gesundheitsindex des Monats Oktober des Jahres ist, das dem berücksichtigten Jahr vorangeht,

VT der variable Teil ist, dessen Betrag 2,5 % der jährlichen Bruttobesoldung entspricht, auf deren Grundlage die Besoldung für den Monat Oktober des berücksichtigten Jahres berechnet wurde.

Art. 4 - Der Höchstbetrag der Jahresendzulage wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$JEZ = (PT \times GI1/GI2) + M + VT$$

wobei:

JEZ die Jahresendzulage ist,

PT der pauschale Teil ist, dessen Betrag dem Betrag des pauschalen Teils entspricht, der im Jahr, das dem berücksichtigten Jahr vorangeht, gewährt wurde,

GI1 der Gesundheitsindex des Monats Oktober des berücksichtigten Jahres ist,

GI2 der Gesundheitsindex des Monats Oktober des Jahres ist, das dem berücksichtigten Jahr vorangeht,

M 148,74 Euro beträgt,

VT der variable Teil ist, dessen Betrag 2,5 % der jährlichen Bruttobesoldung entspricht, auf deren Grundlage die Besoldung für den Monat Oktober des berücksichtigten Jahres berechnet wurde.

Art. 5 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 6 - Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich das Innere gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 22. Dezember 2003

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 mei 2004.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 mai 2004.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE